

PM 18/14

MA HSH Medienrat: Zulassung von RTL Nord für RTL-Regionalfenster, Zuweisung von DVB-T-Übertragungskapazität an ProSieben MAXX, Änderung der Beteiligungsverhältnisse von delta radio

Norderstedt, den 11. Dezember 2014 - Der Medienrat der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) hat auf seiner gestrigen Sitzung die RTL Nord GmbH für zehn Jahre bis zum 28. Februar 2025 als Veranstalterin des Regionalfensterprogramms im Programm von RTL in Hamburg und Schleswig-Holstein zugelassen. Für denselben Zeitraum wurden RTL Nord DVB-T-Übertragungskapazitäten in Hamburg/Lübeck (K40) und Kiel (K45) zugewiesen.

Damit wird das von der MA HSH Anfang 2014 mit einer Ausschreibung eingeleitete Verfahren abgeschlossen. Zuvor hatte die Kommission zur Ermittlung von Konzentration im Medienbereich (KEK) festgestellt, dass dieser Zulassung keine Bedenken aus Gründen der Meinungsvielfalt entgegenstehen.

Außerdem erteilte die MA HSH der ProSiebenSat.1 TV Deutschland GmbH die Zuweisung für eine DVB-T-Übertragungskapazität für die täglich 24-stündige Verbreitung des Fernsehprogramms ProSieben MAXX in Schleswig-Holstein. Das Spartenprogramm, das bereits in Hamburg über DVB-T ausgestrahlt wird, wird zukünftig auch im Raum Lübeck (K59) und Kiel (K57) empfangbar sein. Die Zuweisung erfolgt für die Dauer von zehn Jahren. Allerdings hat die ProSiebenSat.1 TV Deutschland GmbH ausdrücklich ihren Verzicht auf die Nutzung dieser Übertragungskapazitäten erklärt, sobald im Zuge des Umstiegs auf DVB-T2 die DVB-T-Verbreitung zugunsten eines bundesweiten Plattformbetriebs eingestellt wird.

Als medienrechtlich unbedenklich bestätigte der Medienrat geplante Veränderungen der Beteiligungsstruktur der delta radio GmbH & Co. KG, die in Schleswig-Holstein das Hörfunkprogramm delta radio veranstaltet. Die Schleswig-Holsteinische Buchgroßhandlung Johann Carlsen & Co. KG, die BIG-Anlagen Rundfunk-Beteiligungs GmbH & Co. Fonds 60 Kommanditgesellschaft, Jan Carlsen und Karin Jenckel beabsichtigen einen Verkauf ihrer Anteile in Höhe von zusammen 39,02 Prozent an die Mitgesellschafterin Frank Otto Beteiligungs GmbH & Co. KG (FOM).

Die FOM ist neben der unmittelbaren Beteiligung an der delta radio GmbH & Co. KG auch an den delta radio-Gesellschaftern Regiocast GmbH & Co. KG und Ditting Media Beteiligungs GmbH beteiligt. Darüber hinaus verfügt sie über weitere Beteiligungen an Hörfunkveranstaltern in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Diese Beteiligungen sowie die Beteiligungen der NWZ Funk + Fernsehen GmbH + Co. KG, die zu 45 Prozent an der FOM beteiligt sowie Alleingesellschafterin von alster radio ist, sind insgesamt mit den Vorschriften zur Sicherung der Meinungsvielfalt (§ 19 MStV HSH) vereinbar.

Die neue Beteiligungsstruktur von Delta Radio stellt sich folgendermaßen dar:

58,89 %	Frank Otto Medienbeteiligungs GmbH & Co. KG
17,17 %	Regiocast GmbH & Co. KG
16,12 %	Funk & Fernsehen Nordwestdeutschland GmbH & Co. KG
7,82 %	Ditting Media Beteiligungs GmbH

Bei Fragen zu dieser Pressemeldung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressesprecherin Simone Bielfeld, Telefon 040 / 36 90 05-28, E-Mail bielfeld@ma-hsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar.